



# Mobilität und Verkehr

11

BERNMOBIL	187
Flughafen Bern-Belp	190
Taxi	193
Verkehrszählung	194
Pendelnde	197
Motorfahrzeugbestand	198
Parkplätze und Strassen	202
Unfälle	203

# Mobilität und Verkehr

## BERNMOBIL

Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1. Januar 1998 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer autonomen öffentlichrechtlichen Anstalt und heissen seit dem Frühjahr 2001 offiziell BERNMOBIL.

## Tarifverbund Libero

Auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 wurden durch den Libero-Tarifverbund die Abonnementsverbunde «BäreAbi» (Raum Bern) und «Frosch-Abo» (Raum Solothurn) vereint sowie neue Gebiete im Oberaargau erschlossen. Seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist der MOONLINER in das reguläre Grundangebot aufgenommen worden.

## Verkehrsleistungen

Die Informationen bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Angaben der jeweiligen Transportunternehmungen.

## Veloverkehr

Der Veloverkehr in der Stadt Bern wird seit 2014 gemessen. Im August 2015 waren bereits fünfzehn Velozählstellen in Betrieb. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zum durchschnittlichen, täglichen Veloverkehr aus. Als Datengrundlagen dienen die stündlichen Messdaten der Velozählstellen.

## Motorfahrzeugbestand

Die Motorfahrzeugstatistik gibt Auskunft über den Strassenfahrzeugbestand am 30. September in der Schweiz sowie die technischen Eigenschaften der Fahrzeuge. Sie basiert auf den Fahrzeugdaten des Informationssystems Verkehrszulassung

(IVZ-Fahrzeuge) des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Seit 2005 steht für die statistische Auswertung nicht mehr die Wohnadresse, sondern nur noch die Postleitzahl und Ortsbezeichnung der Wohngemeinde zur Verfügung. Es werden die Fahrzeuge aller Halterinnen und Halter mit einer Adresse in der Stadt Bern gezählt, unabhängig davon, in welchem Kanton das Fahrzeug zugelassen ist. Die Motorfahrzeugzahlen hingegen werden vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern bezogen. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zu den Personenwagen nach Treibstoffart aus.

## Parkplätze für Personenwagen

Eine Parkplatzstatistik für Personenwagen wurde erstmals im Jahresbericht der Stadt Bern 2014 veröffentlicht und wird seither für das statistische Jahrbuch übernommen.

## Strassenverkehrsunfälle

Per 1. Januar 2008 fusionierte die Berner Stadtpolizei nach 198 Jahren mit der Berner Kantonspolizei zur Einheitspolizei Police Bern. Bereits vor der offiziellen Zusammenführung erhielt Statistik Stadt Bern ab dem Monat September 2007 die Verkehrsunfallzahlen von der Kantonspolizei. Seither beruhen die Angaben auf Unfallrapporten der Kantonspolizei Bern bzw. der kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Fr. erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Seit 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

## Die Linien von BERNMOBIL

### Buslinien

- |  |  |
|--|--|
| 10 Köniz Schliern-<br>Ostermundigen Rüti       | 28 Weissenbühl Bahnhof-<br>Wankdorf Bahnhof  |
| 16 Köniz Zentrum-Spiegel<br>Gurten-Gartenstadt | 29 Niederwangen Bahnhof-<br>Wabern Lindenweg |
| 17 Köniz Weiermatt-<br>Bern Bahnhof            | 30 Bern Bahnhof-<br>Bern Bahnhof             |
| 19 Spiegel Blinzern-<br>Bern Elfenau           | 31 Brunnadernstrasse-<br>Niederwangen Erle   |
| 21 Bern Bahnhof-<br>Bremgarten<br>Stuckishaus  | 32 Riedbach Bahnhof-<br>Bachmätteli          |
| 22 Brünnen Westside<br>Bahnhof-Kleinwabern     | 160 Bern Flughafen-<br>Konolfingen Dorf      |
| 26 Breitenrain-Breitenrain                     | 161 Münsingen Bahnhof-<br>Münsingen Bahnhof  |
| 27 Weyermannshaus Bad-<br>Niederwangen Bahnhof | 162 Münsingen Bahnhof-<br>Münsingen Bahnhof  |

### Tramlinien

- 3 Weissenbühl-Bern Bahnhof
- 6 Fischermätteli-Worb Dorf
- 7 Bümpliz-Ostring
- 8 Brünnen Westside  
Bahnhof-Saali
- 9 Wabern-Wankdorf Bahnhof

### Trolleybuslinien

- 11 Bern Bahnhof-Neufeld P+R
- 12 Holligen-Zentrum Paul Klee
- 20 Länggasse-  
Wankdorf Bahnhof

### Kennzahlen zu BERNMOBIL

Das Unternehmen erwirtschaftet 2023 einen Betriebsertrag von 197,7 Mio. Fr., wobei der reine Verkehrsertrag 102,5 Mio. Fr. ausmacht. Der Betriebsertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 5,9% gesunken jedoch ist der Verkehrsertrag um 8,0% gestiegen. Der Verkehrsertrag pro Fahrgast beträgt inklusive Regionallinien Fr. 1,06 und der Verkehrsertrag pro gefahrenen Kilometer beläuft sich auf Fr. 8,92. Gut 70% des Verkehrsertrags stammt aus dem Libero-Tarifverband.

### CO<sub>2</sub>-neutrale Energiequellen und Elektromobilität

BERNMOBIL hat in den vergangenen Jahren den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss deutlich reduzieren können. Seit mehreren Jahren bezieht BERNMOBIL nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. 2015 hat BERNMOBIL beschlossen, die verbliebenen 22 Gelenkdieselbusse durch 21 Hybridgelenkbusse zu ersetzen. Sie konnten im Herbst 2016 in Betrieb genommen werden. In Zukunft möchte BERNMOBIL nur noch elektrisch betriebene Busse anschaffen, um den Energieverbrauch und den Schadstoffausstoss weiter zu reduzieren. Mitte Dezember 2017 konnten die ersten 7 vollelektrischen Gelenktrolleybusse in Betrieb genommen werden. Elektrobusse fahren seit Mitte 2019 auf der Linie 17 nach Köniz Weiermatt und seit Mitte 2023 auf der Linie 21 nach Bremgarten.

Die Mobilitätszahlen 2019 bis 2021 sind aufgrund der Coronapandemie bedingt vergleichbar mit den Vorjahren.

## Personalbestand 2022 und 2023

### BERNMOBIL

T 11.01.010

	2023			2022		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
administrative Bereiche	100	53	47	96	51	45
Betrieb	778	154	624	792	152	640
Technik	220	26	194	205	20	185
Auszubildende	14	3	11	13	2	11
<b>Total</b>	<b>1 112</b>	<b>236</b>	<b>876</b>	<b>1 106</b>	<b>225</b>	<b>881</b>

Statistik Stadt Bern

ohne Mitarbeitende Login Berufsbildung AG und Moonliner-Aushilfen

Datenquelle: BERNMOBIL

So sind z. B. im Jahr 2020 mit den CO<sub>2</sub>-neutralen Gasbussen weniger Kilometer gefahren worden. Aufgrund des Aufbaus der 6 neuen Buslinien im Raum Münsingen nahm der Dieserverbrauch und damit auch der Schadstoffausstoss zu. Das Busnetz wird schrittweise auf elektrischen Betrieb umgestellt. Mit dem Erfolg des laufenden vierjährigen Pilotprojekts auf der Linie 17, bei welchem Batteriebusse seit Ende 2018 fahren, wurden nun die Linien 19 und 21 ab 2023 elektrifiziert. Die Linie 19 wird in den kommenden Jahren an beiden Endhaltestellen eine Ladestation erhalten.

### Mit Gas betriebene Gelenkautobusse nehmen ab, hybrid betriebene zu

Seit Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist der MOONLINER in das reguläre Grundangebot aufgenommen worden. Der Nachtтарif wurde abgeschafft, nun gelten dieselben Tarife wie tagsüber. Besitzer\*innen von Libero-Abonnements und Generalabonnements zahlen keinen Zuschlag mehr. Die öV Plus-App wurde überarbeitet und

soll nun für Blinde und Sehbehinderte einfacher zu bedienen sein. Die Handhabung ist klarer und das Vorlesen strukturierter geworden. Im Jahr 2022 gab es eine starke Abnahme der mit Gas betriebenen Gelenkautobusse von 71 auf 29, im Berichtsjahr sind es nur noch 27. Ebenfalls auffällig war im Jahr 2022 der Anstieg bei den hybrid betriebenen Gelenkautobussen von 35 auf 71 zu beobachten. Im Betriebsjahr ist eine starke Zunahme der Elektrobusse von 5 auf 11 sowie eine Zunahme der Tramwagenanzahl von 48 auf 56 zu verzeichnen.

### Fahrzeugbestand von BERNMOBIL

BERNMOBIL verfügt im Jahr 2023 über einen Totalbestand von 216 Fahrzeugen, der sich wie folgt aufteilt: 56 Tramwagen, 28 Gelenktrolleybusse und 132 Gelenkautobusse (27 davon Gas, 71 hybrid, 23 Diesel und 11 elektrisch) Die historischen Fahrzeuge sind hier nicht eingerechnet. Die Tramwagen weisen ein Durchschnittsalter von 20,8 Jahren auf, die Gelenktrolleybusse von 5,4 Jahren und die Autobusse sind im Durchschnitt 6,5 Jahre alt.

**Entwicklung der Zahl der Fahrgäste**

Gegenüber dem Vorjahr hat die von BERNMOBIL beförderte Passagierzahl (inkl. Regionallinien) um 11,1% zugenommen. Im Berichtsjahr wurden 97,1 Mio. Personen von BERNMOBIL befördert. Dieser Wert liegt immer noch knapp unter den Zahlen vor der Pandemie, als über 100 Mio. Passagiere gezählt wurden.

**Fahrgäste und Fahrleistungen nach Traktionsart 2023**  
**BERNMOBIL**

T 11.01.020

	Anzahl Linien	Linienlänge in km	Kilometerleistungen in Tausend	Personen-Kilometer in Tausend	Fahrgäste absolut in Tausend	Fahrgäste in %
Tramlinien	5	40.8	3 825	96 338	44 092	45
Trolleybuslinien	3	12.4	1 407	29 122	20 235	21
Autobuslinien	24	170.5	6 270	84 346	32 799	34
Total 2023	32	223.7	11 502	209 806	97 126	100
2022	32	222.5	11 523	194 710	87 447	...

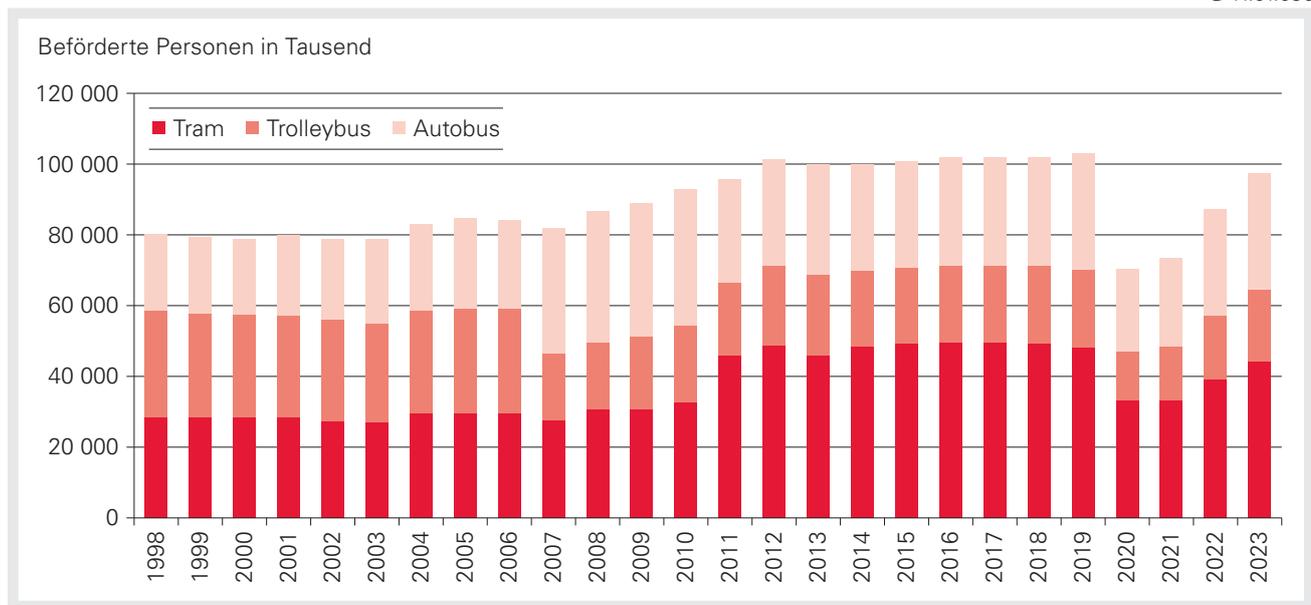
inklusive der Regionallinien 160, 331 und 332

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: BERNMOBIL

**Beförderte Personen seit 1998**  
**BERNMOBIL**

G 11.01.030



Statistik Stadt Bern

Bis 2006 wurden die Trolleybuslinien 13 und 14 betrieben. Im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West wurden die beiden Linien 2007–2010 auf Autobusbetrieb umgestellt. Seit 2011 verkehren die neuen Tramlinien 7 und 8.

Datenquelle: BERNMOBIL

**Öffentlicher Verkehr seit 1871**

1871 legten Bernerinnen und Berner die Strecke zwischen Bärengaben und Linde erstmals mit Pferde-Omnibussen zurück. Mit der Schaffung der «Berner Tramway Gesellschaft» begann 1888 die eigentliche Geschichte des städtischen Personentransportes. 1890 nahm die «Berner Tramway Gesellschaft» das erste Lufttram zwischen Bärengaben und Friedhof in Betrieb. Vier Jahre später wurden auf der Linie Länggasse-Bahnhof-Wabern Dampftrams eingesetzt. Mit der Gründung der Städtischen Strassenbahn Bern im Jahr 1900 wurde die Stadt Bern Eigentümerin, der Betrieb der Strassenbahnen somit verstaatlicht. Die Stadt Bern ist auch heute noch alleinige Eigentümerin, doch 1998 wurde die Unternehmung zu einer öffentlich-rechtlichen Anstalt verselbstständigt. Auftraggeber ist heute der Kanton Bern.

**Wegen Corona weniger Passagiere**

Mit Ausnahme der Jahre 2013 und 2014 hat BERNMOBIL zwischen 2008 und 2019 jährlich mehr Personen befördert als im Vorjahr. 2019 waren dies 103,2 Mio. Passagiere. Im ersten Jahr der Coronapandemie – 2020 – brach diese Zahl um 31,8% ein und die Zahl der beförderten Personen lag somit bei gut 70,4 Mio. Im Jahr 2022 beförderte BERNMOBIL 17,0 Mio. Passagiere mehr als im Jahr 2020. Im Berichtsjahr nahm die Zahl der beförderten Personen im Vergleich zum Vorjahr um 9,7 Mio. zu, was einem Zuwachs um 11,1% auf 97,1 Mio. entspricht.

**Beförderte Personen nach Traktionsart und Ertrag seit 1900**
**BERNMOBIL**

T 11.01.030

	beförderte Personen in Mio.				Total Verkehrsertrag in Mio. Franken <sup>3</sup>
	Total	Tram	Trolleybus <sup>1</sup>	Autobus <sup>2</sup>	
1900	3.367	3.367	...	...	0.357
1905	7.825	7.825	...	...	0.765
1910	12.346	12.346	...	...	1.194
1915	15.738	15.738	...	...	1.430
1920	20.627	20.627	...	...	3.590
1925	23.779	22.450	...	1.329	4.450
1930	26.212	22.731	...	3.481	4.932
1935	27.896	21.138	...	6.758	1.506
1940	28.663	21.843	0.152	6.668	5.105
1945	40.389	32.892	3.217	4.280	7.968
1950	47.624	29.156	2.612	15.855	10.996
1955	51.022	30.196	2.649	18.177	11.920
1960	63.003	32.395	3.101	27.507	14.497
1965	74.366	34.733	7.609	32.024	19.373
1970	71.962	29.012	7.562	35.388	22.262
1975	79.462	32.071	21.954	25.436	28.818
1980	78.059	30.104	29.873	18.081	33.767
1985	90.515	32.490	34.851	23.175	46.807
1990	103.851	38.437	37.554	27.860	54.272
1991	126.291	47.475	43.408	35.408	62.013
1992	124.170	47.205	42.829	34.136	63.807
1993	122.144	46.560	42.064	33.520	64.872
1994	121.730	48.838	44.322	28.570	65.536
1995	120.354	48.382	43.087	28.885	63.647
1996	119.353	48.111	43.003	28.239	66.361
1997	117.756	47.456	42.392	27.908	63.245
1998 <sup>4</sup>	80.249	28.563	29.967	21.719	63.591
1999	79.341	28.216	29.366	21.759	64.201
2000	78.665	28.456	28.893	21.316	65.515
2001	79.664	28.359	28.792	22.513	68.661
2002	78.951	27.275	28.481	23.195	71.877
2003	78.548	27.060	27.729	23.759	68.528
2004	82.802	29.610	28.814	24.378	64.048
2005	84.397	29.714	29.574	25.109	65.444
2006	84.193	29.489	29.868	24.836	69.724
2007 <sup>5</sup>	82.149	27.413	18.861	35.875	74.382
2008	86.530	30.489	19.349	36.692	81.179
2009	88.937	30.688	20.439	37.810	84.159
2010	93.097	32.815	21.762	38.520	84.878
2011 <sup>6</sup>	95.525	45.923	20.794	28.808	90.767
2012 <sup>7</sup>	101.451	48.679	22.450	30.322	87.279
2013	100.191	46.192	22.402	31.597	90.930
2014	99.940	48.366	21.616	29.958	101.929
2015 <sup>8</sup>	100.885	49.311	21.380	30.194	107.238
2016	101.962	49.621	21.693	30.648	106.850
2017	102.320	49.762	21.830	30.728	109.900
2018	102.322	49.097	22.031	31.193	108.400
2019	103.210	47.903	22.484	32.823	110.210
2020	70.439	33.157	13.967	23.315	80.742
2021	73.422	33.378	15.243	24.801	82.958
2022	87.447	38.951	18.244	30.252	94.974
2023	97.126	44.092	20.235	32.799	102.554

Statistik Stadt Bern

1 Betriebseröffnung 29.10.1940

2 Betriebseröffnung 16.11.1924; ab Dezember 2019 inklusive Buslinien 161, 162, 163, 165, 166 und 167

3 bis 1910 Betriebseinnahmen, danach Einnahmen aus dem Personenverkehr; Aufgrund einer administrativen Umstellung bei der Saldierungsstelle der SBB (Abrechnungsstelle für das BäreAbi) sind im Jahrestotal für das Jahr 1996 dreizehn Monatsumsätze enthalten. Der damit verbundene Mehrertrag beträgt 3 329 735 Fr.

4 Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählssystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar.

5 Die Trolleybuslinien 13 und 14 wurden im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West von 2007 bis Dezember 2010 auf Autobusbetrieb umgestellt.

6 Am 12.12.2010 wurden die Tramlinien Bern West 7 nach Bümpliz und 8 nach Bethlehem/Brünnen in Betrieb genommen.

7 2012 wurde die Linie 9 vom Guisanplatz Expo zum Wankdorf Bahnhof verlängert.

8 ab 2015 inklusive Regionallinien 160, 331, 332 und 334 (bis 2018)

Datenquelle: BERNMOBIL

**Methodisches**

Die Flugbewegungsdaten stammen von den Flugplatzbehörden (Flugplatzstatistik). Für organisatorische und administrative Zwecke werden auf den Landesflughäfen und Regionalflughäfen Informationen pro Flugbewegung aufgenommen und gespeichert. Jeder Start und jede Landung zählt als eine **Flugbewegung**. Diese Informationen dienen in erster Linie der Organisation der Arbeitsabläufe auf dem Flugplatz (Flugsicherheit, Abfertigung, Passagierinformationen u. a.) und für die Berechnung der Flugplatzgebühren.

**Starke Zunahme des Passagieraufkommens**

Nach dem definitiven Grounding von SkyWork Airlines im Jahr 2018 startete das Jahr 2019 mit schwierigen Rahmenbedingungen. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Bern-Belp 2019 knapp 36 000 Passagiere gegenüber 150 000 im Jahr 2018 und etwas mehr als 41 000 Flugbewegungen gegenüber 45 000 (2018). Die Buchungszahlen anfangs 2020 sahen vielversprechend aus, doch die ausserordentliche Lage der Coronapandemie wirkte sich bei der Tourismusbranche stark aus. Im Jahr 2022 wies der Flughafen Bern-Belp

**Flugbewegungen und -passagierzahlen nach Verkehrskategorie 2022 und 2023**  
**Flughafen Bern-Belp**

T 11.02.010

	Flugbewegungen		Passagiere	
	2023	2022	2023	2022
<b>gewerbsmässiger Luftverkehr</b>				
Linien- und Charterverkehr	672	521	43 892	35 442
Taxiflüge und andere gewerbsmässige Flüge	5 350	5 064	8 708	8 102
Rettungsflüge	2 749	2 920	244	215
<b>Total gewerbsmässiger Luftverkehr</b>	<b>8 771</b>	<b>8 505</b>	<b>52 844</b>	<b>43 759</b>
<b>nicht gewerbsmässiger Luftverkehr</b>				
Bundesflüge <sup>1</sup> (inkl. ausländische Flugzeuge)	3 471	3 942	...	...
Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	12 459	12 942	5 935	5 725
Segelflüge	1 592	1 770	...	...
andere nicht gewerbsmässige Flüge	62	55	–	–
Motorflugschulung	16 559	18 610	527	457
Helikopterschulung	6 792	6 872	260	233
<b>Total nicht gewerbsmässiger Luftverkehr</b>	<b>40 935</b>	<b>44 191</b>	<b>6 722</b>	<b>6 415</b>
<b>Total Luftverkehr</b>	<b>49 706</b>	<b>52 696</b>	<b>59 566</b>	<b>50 174</b>

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Flüge des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) und Militärflüge

Datenquelle: Flughafen Bern AG

gegenüber 2021 einen leichten Anstieg der Flugbewegungen von 1,7% auf 52 696 aus, die Zahl der Passagiere hat sich mit 50 174 gegenüber 23 827 (+110,6%) mehr als verdoppelt. Im Berichtsjahr wurde eine Abnahme der Flugbewegungen von 5,7% mit 52 696 auf 49 706 verzeichnet, jedoch nahm die Anzahl Passagiere gegenüber dem Vorjahr um 9392 bzw. 18,7% zu.

**Methodisches**

**Lokalpassagiere** (Quelle oder Ziel) beginnen ihre Flugreise auf dem betreffenden Flughafen in der Schweiz (Quelle).

Damit das Bild des Quell-Zielverkehrs (Anfang und Ziel der Reise des Passagiers) nicht verfälscht wird, werden die Gruppen der Transit- und Transferpassagiere ausgeschieden.

**Transitpassagiere** (direkter Transit) bleiben bei Zwischenlandungen im Flugzeug sitzen oder benutzen die Transithalle und fliegen mit dem gleichen Flugzeug (gleiche Flugnummer) weiter, mit dem sie angekommen sind.

## Abfliegende Lokalpassagiere nach Destination 2022 und 2023

### Flughafen Bern-Belp

T 11.02.020

	Lokalpassagiere	
	2023	2022
Europa	21 442	17 744
Belgien	11	44
Bulgarien	27	–
Dänemark	17	–
Deutschland	1 681	2 243
Finnland	–	41
Frankreich	214	33
Griechenland	6 662	5 492
Grossbritannien	256	129
Italien	1 626	1 513
Kroatien	121	–
Lettland	–	41
Niederlande	13	97
Nordmazedonien	218	217
Österreich	–	22
Polen	60	–
Schweden	47	–
Serbien	76	–
Spanien	6 829	4 817
Tschechien	46	68
Türkiye	1 771	1 418
Zypern	1 767	1 569
Afrika	23	–
Ägypten	23	–
Asien	40	–
Armenien	40	–
Australien/Ozeanien	–	–
Nordamerika	–	–
Zentralamerika	–	–
Südamerika	–	–
<b>Total</b>	<b>21 505</b>	<b>17 744</b>

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Luftverkehrsstatistik

**Entwicklung der Passagierzahlen**

Zwischen 1979 und 1990 stiegen die Passagierzahlen des gewerbsmässigen Luftverkehrs von Jahr zu Jahr stetig an, brachen jedoch im Jahr 1991 um 28,1% ein (reduziertes Angebot auf der Dan-Air-Linie Bern-London, Betriebseinstellung 1992). 1994 lagen die Passagierwerte wiederum auf dem Niveau von 1990 (+0,9%). Darauf folgte während sechs Jahren erneut eine konstante Anstiegsperiode, welche im Jahr 2000 mit 212 400 beförderten Passagieren abgeschlossen wurde. Seit-her ging die Anzahl Fluggäste dauernd zurück (Abbau des Linienangebotes und schliesslich Konkurs im Jahr 2002 von Swisswings, der schrittweise Rückzug von Swiss und Intersky) und lag im Jahr 2005 60,5% unter dem Höchststand des Jahres 2000. Dieser Trend fand im Jahr 2006, mit einem Anstieg um 24,4% gegenüber dem Vorjahr, ein Ende. 2011 stiegen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um 91,2% dank einer Flottenerweiterung und einem Ausbau des Streckennetzes von SkyWork. 2012 wurde das Streckennetz nochmals erweitert und die Passagierzahl nahm um 50,3% deutlich zu. Zwischen 2013 und 2016 nahm sie kontinuierlich ab, wobei der Rückgang im Jahr 2016 auf die Ausdünnung des Streckenangebots der Airlines zurückzuführen sein könnte. 2018 sank das Passagieraufkommen auf 145 446. Dieser starke Rückgang (-17,6%) ist auf das Grounding der SkyWork Airlines zurückzuführen. Dies wirkte sich in 2019 noch drastischer aus. Das Passagieraufkommen sank auf 29 859 (-79,5%). Die Corona-Massnahmen in 2020, Grenzschliessungen und Quarantänepflicht in zahlreichen Staaten sowie die Empfehlung des Bundesrats auf Auslandsreisen zu verzichten, wirkten sich in einem erheblichen Rückgang von 62,7% aus. 2022 stiegen die Passagierzahlen (gewerbsmässiger Luftverkehr) auf 43 759 gegenüber 17 805 im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurde eine Zunahme von 20,8% bzw. 9085 ausgewiesen.

**Luftverkehr nach Verkehrskategorie seit 1929  
Flughafen Bern-Belp**

T 11.02.030

	gewerbsmässiger Luftverkehr			nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere	Luftfracht in Tonnen	Flugbewegungen <sup>1</sup>	Flugpassagiere
1929	1 099	1 490	0.4	727	–
1930	1 746	2 792	2.3	1 534	25
1935	...	...	...	...	...
1940	638	...	...	109	285
1945	107	...	...	14 290	469
1950	796	3 814	74.3	14 620	6 950
1955 <sup>2</sup>	984	4 110	7.8	22 079	...
1960 <sup>3</sup>	2 441	8 232	47.0	45 206	5 801
1965	3 134	17 265	175.9	76 721	11 914
1970	5 862	58 695	264.8	71 242	12 282
1975	4 380	17 598	20.0	93 145	25 108
1980	5 645	26 849	51.8	92 488	27 105
1985	7 534	55 507	90.0	74 334	24 464
1990	12 029	97 078	56.3	67 118	23 482
1995	16 072	142 173	23.8	49 392	16 426
2000	18 065	212 400	67.6	50 984	11 664
2001	14 963	170 206	41.1	47 197	10 646
2002	13 336	145 444	32.1	49 152	12 501
2003	11 252	148 334	13.7	49 297	12 292
2004	10 790	133 664	0.7	46 878	10 873
2005	9 160	83 972	...	42 803	9 337
2006	10 304	104 449	...	40 975	8 647
2007	10 190	95 615	...	41 027	8 727
2008	10 368	99 195	...	38 533	8 092
2009	9 706	100 150	...	46 495	7 476
2010	10 062	92 079	...	44 107	9 209
2011	14 132	176 035	...	45 535	8 620
2012	17 772	264 541	...	40 495	6 713
2013	16 920	253 756	...	35 542	6 799
2014	14 522	185 656	...	36 283	7 190
2015	14 104	182 325	...	34 321	7 707
2016	14 489	176 045	...	32 999	7 275
2017	12 482	176 517	...	32 431	6 400
2018	11 195	145 446	...	31 479	6 175
2019	7 021	29 859	...	32 099	5 928
2020	5 848	11 141	...	34 660	5 042
2021	7 141	17 805	...	43 179	6 022
2022	8 505	43 759	...	42 421	6 415
2023	8 771	52 844	...	39 343	6 722

Statistik Stadt Bern

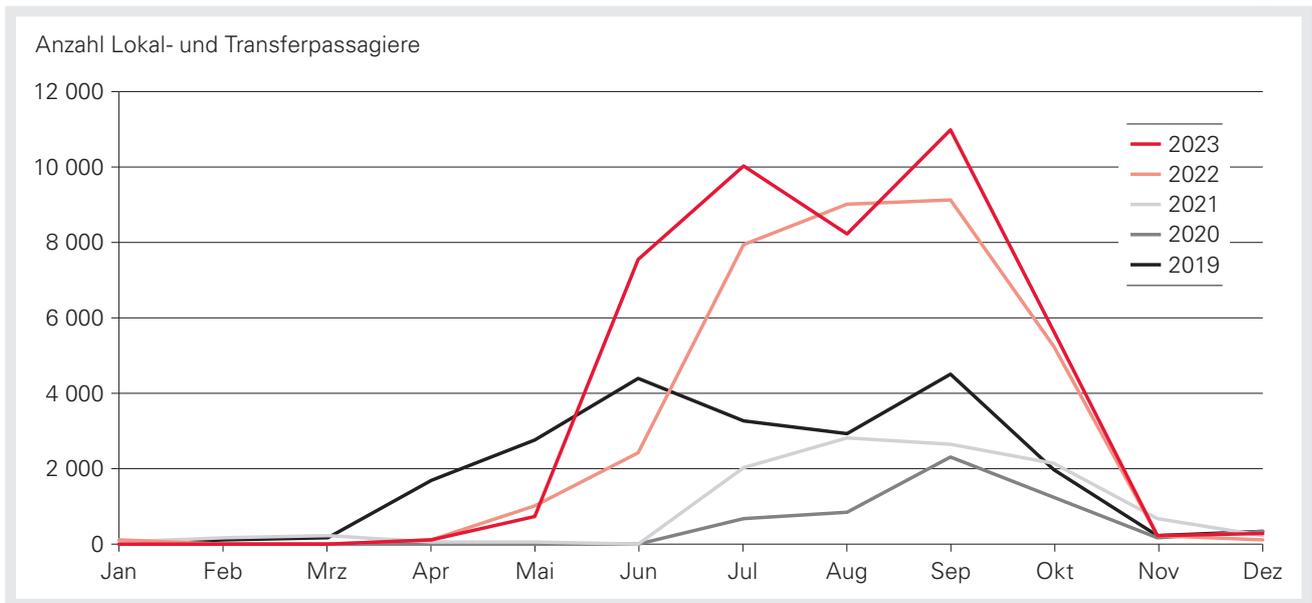
Betriebseröffnung 10.6.1929, Einstellung der Verkehrsflüge am 28.9.1929, Linienverkehr Bern-Biel-Basel, Zürich-Bern-Lausanne (-Genf); 1930 Linienverkehr 1.5. bis 3.9., Bern-Biel-Basel, Basel-Bern-Lausanne-Genf, Genf-Lausanne-Bern-Zürich, Bedarfsverkehr Paris, Genf; 1939 Linienverkehr Bern-Zürich/Lausanne/Basel und La Chaux-de-Fonds, gemäss Bundesratsbeschluss vom 29.8.1939 (Mobilisation) wurde der nationale Linienverkehr eingestellt und erst im Jahre 1946 wieder aufgenommen; gewerbsmässiger Luftverkehr: ab 1940 nur Probe-, Rund- und Alpenflüge; 1950 Linienverkehr, Juni 1950 Ausbruch Koreakrieg; 1955 Linienverkehr mit London (ab 1954); 1956 Ausdehnung der Flüge London-Bern bis Zürich und umgekehrt sowie Änderung der statistischen Erfassung der übrigen gewerbsmässigen Flüge, 12 Tage (42 Kurse) Ausfall wegen Unbenutzbarkeit der Graspiste; 1960 Linienverkehr 15.5.–3.9., Zubringerdienst Bern-Zürich-Bern, Kursausfälle wegen Personalmangel und anderweitigem Flugzeugbedarf sowie Herabsetzung des Abfluggewichts der Swissair beschränkte die Passagierzahl auf Vorjahresniveau; am 1.6.1965 wurde der vormalig eingestellte Linienverkehr Bern-Zürich-Bern wieder aufgenommen, auf die Strecke Genf-Bern-Zürich ausgedehnt und im Winter aufrechterhalten; 1970 Linienverkehr, ab April 1970 neue Nachmittagsverbindung Zürich, die Direktverbindung mit Paris fällt Ende Sommer weg; ab 1975 gleichwertige Erfassung.

- 1 ohne Segelflüge
- 2 Die Charterflüge sind bis 1956 im übrigen gewerbsmässigen Luftverkehr, seit 1957 im privaten Motorflugverkehr inbegriffen.
- 3 ab 1965 bis 1972 Bedarfsverkehr und Rundflüge ohne Helikopterflüge; Das Total der Helikopterflüge fasst die gewerbsmässigen sowie die nicht gewerbsmässigen Flüge zusammen (inkl. Schulung und Rundflüge, ohne Militär- und Luftamtflüge), was eine genaue Zuweisung unmöglich macht.

Datenquelle: Flughafen Bern AG

## Lokal- und Transferpassagiere im Linien- und Charterverkehr seit 2019 Flughafen Bern-Belp

G 11.02.040



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Flughafen Bern AG

### Abnahme der Taxihaltenden

Im Berichtsjahr gibt es in der Stadt Bern 320 Taxiführende, von welchen 158 selbstständig erwerbend sind und als Taxihaltende bezeichnet werden. Die Zahl der Taxihaltenden ist gegenüber dem Vorjahr um 9 bzw. 5,4% gesunken. Die Abnahme bei den Taxiführenden beträgt 6, während bei den bewilligten Fahrzeugen die Abnahme 11 beträgt (-1,8% bzw. -3,9%).

### Taxiführende, -haltende sowie bewilligte Fahrzeuge, Dezember 2022 und 2023 Stadt Bern

T 11.03.010

	2023	2022
Taxiführende	320	326
davon Taxihaltende (selbstständigerwerbende Taxiführende)	158	167
bewilligte Fahrzeuge (Taxis)	269	280

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Orts- und Gewerbeполиzei, Sektion Markt und Verkehr

**Methodisches**

Seit 1969 werden vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) permanente Messstellen auf städtischen Strassen betrieben. Diese finden sich in der Stadt Bern auf der Lorraine- und Monbijoubrücke. An allen anderen Strassenmessstellen werden vom Tiefbauamt jedes Jahr während mindestens zwei Wochen Verkehrsmessungen durchgeführt, die anschliessend mittels bekannter Ganglinien auf Jahresmittelwerte umgerechnet werden. Auf den Autobahnen in der Stadt und Region Bern werden heute sechs kontinuierliche Messstellen vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) betrieben, erstmalig im Jahr 1974 auf der A6 (Muri Süd).

**Verkehrsabnahme auf Autobahnabschnitten der Stadt**

Im Jahr 2020 nahm die Zahl der Fahrzeuge bei der Messstelle Felsenauviadukt auf der A1 um 9,6% auf 97 200 (2019: 107 500) ab, diese ist wahrscheinlich auf die Homeoffice-Pflicht zurückzuführen. Im Jahr 2021 gab es wieder eine Zunahme bei der gleichen Messstelle von 6,4% auf 103 400, während im Jahr 2022 die Zunahme etwas geringer ausfiel von 3,8% auf 107 300. Im Berichtsjahr verzeichnete diese Messstelle eine Abnahme von 2,0% auf 105 200. Bei der Messstelle auf der A12 Bümpliz nahm die Zahl der Fahrzeuge zwischen 2020 und 2021 um ca. 5,2% auf 44 800 zu. Im Berichtsjahr nahm der Verkehr an dieser Stelle gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,9% auf 46 800 zu.

**Generelle Verkehrsabnahme auf städtischen Strassen**

Auf den städtischen Hauptstrassen ist in den letzten 20 Jahren eine Verkehrsabnahme zu verzeichnen. Nachdem die Zahlen im Jahr 2021 nach dem coronabedingten Einbruch 2020 zugenommen hatten, war im Jahr 2022 an allen Zählstellen eine Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr hat das Verkehrsaufkommen auf städtischen Hauptstrassen mehr oder weniger stagniert.

**Automatische Verkehrszählungen nach Zählstelle auf Hauptstrasse bzw. Autobahn seit 1969**  
**Stadt Bern**

T 11.04.010

	Zählstellen auf Hauptstrassen			Zählstellen auf Autobahnen			
	Lorrainebrücke	Monbijoubrücke	Murtenstrasse 149	A1 Felsenauviadukt	A1 Brünnen	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1969	31 400	16 100	18 300	...	...	...	...
1970	35 100	19 700	19 600	...	...	...	...
1971	32 000	23 000	20 800	...	...	...	...
1972	33 400	23 900	22 100	...	...	...	...
1973	33 300	24 700	23 300	...	...	...	...
1974	33 100	26 100	23 600	...	...	...	...
1975	31 200	25 900	22 900	...	...	...	...
1976	27 800	22 800	24 700	19 800	...	27 600	...
1977	31 600	20 100	24 300	26 800	...	30 200	...
1978	32 200	20 100	23 800	37 900	...	35 500	16 300
1979	32 300	20 500	24 200	38 600	...	35 500	19 000
1980	30 300	21 200	14 700	44 600	...	37 100	22 100
1981	30 200	19 800	14 900	47 400	...	38 400	23 000
1982	31 000	20 900	15 300	53 100	...	40 000	26 000
1983	31 400	21 200	15 500	54 500	...	41 300	26 600
1984	29 800	21 000	15 500	57 000	...	43 600	26 200
1985	29 100	20 700	14 400	57 200	...	42 500	26 500
1986	29 400	21 900	13 800	62 200	...	44 200	28 400
1987	29 700	22 300	13 200	64 000	...	45 900	30 400
1988	30 100	22 800	13 500	62 000	...	48 500	31 500
1989	30 000	22 000	13 900	65 100	...	51 100	32 500
1990	29 500	20 500	14 300	66 600	...	51 700	33 600
1991	29 200	20 300	13 100	69 300	17 200	52 400	36 200
1992	...	20 600	13 300	75 100	18 300	53 200	36 900
1993	...	20 500	13 400	76 100	19 800	53 600	37 400
1994	27 600	20 600	12 900	76 700	19 600	54 300	38 900
1995	28 400	20 600	13 100	76 400	19 400	54 200	39 000
1996	28 900	20 100	12 700	78 100	19 200	56 300	39 600
1997	30 700 <sup>1</sup>	19 800	12 900	80 600	20 000	58 400	40 700
1998	28 600	20 200	12 900	83 000	...	...	41 300
1999	27 800	20 200	12 900	85 800	22 600	...	42 800
2000	27 300	20 400	13 000	87 300	22 900	62 100	43 700
2001	27 100	20 000	13 000	87 400	...	63 200	38 300
2002	26 600	19 800	13 000	89 900	32 700	66 700	37 900
2003	26 900	19 200	11 300	92 000	32 100	68 900	37 700
2004	25 700	...	12 500	94 600	32 800	69 200	38 000
2005	24 400	...	11 700	94 200	...	69 500	38 600
2006	22 700	18 000	11 100	95 700	...	70 400	39 100
2007	18 300 <sup>3</sup>	18 500 <sup>3</sup>	12 000	98 400	...	73 900 <sup>3</sup>	39 700
2008	21 800	17 000	11 800	98 400	35 000	70 800	...
2009	22 500	16 500	12 000	90 400 <sup>1</sup>	37 000	70 400	40 600
2010	23 100	17 100	12 200	86 500 <sup>1</sup>	36 600	67 400	40 800
2011	23 100	17 000	11 700	...	36 300	67 600	39 000
2012	22 300	16 200	11 600	...	36 500	68 900	40 300
2013	21 200	17 100	11 200	96 800	38 600	71 000	41 700
2014	20 500	16 600	10 600	100 500	39 500	72 900	43 100
2015	20 100	16 500	9 300	103 000	39 900	74 900	44 400
2016	19 900	16 300	9 100	105 700	40 700	75 500	45 600
2017	19 100	14 800	9 000	107 000	40 800	75 900	46 000
2018	18 700	16 200 <sup>1</sup>	9 000	107 300	40 600	...	46 600
2019	17 600 <sup>1</sup>	15 900	8 700	107 500	40 300	76 300	46 800
2020	15 300	14 700	7 900	97 200	34 800	71 600	42 600
2021	17 800	16 900	9 300	103 400	37 200	...	44 800
2022	16 300	13 700	8 400	107 300	39 700	...	46 370
2023	16 300	14 000	8 000	105 200	40 200	...	46 800

Statistik Stadt Bern

Jahresmittel des 24-stündigen Verkehrs aller Wochentage; Zählinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

<sup>1</sup> baubedingte Abweichungen

<sup>2</sup> keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb

<sup>3</sup> beeinflusst durch die Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Verkehr: 14.5.2007–5.4.2008

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA); Jahresbericht der Stadt Bern, Tiefbauamt

**Methodisches**

Als Datengrundlage dienen die stündlichen Messdaten der 15 Velozählstellen der Stadt Bern. Damit wurde der **Durchschnitt des 24-stündigen, gemessenen Veloverkehrs aller Wochentage** erfasst. Bei kürzeren Auffälligkeiten (von weniger als 6 Monaten pro Jahr) wurden die Jahresmittelwerte aufgrund der anderen, vollständigen Zählstellen im gleichen Jahr auf Monatsbasis hochgerechnet. Die Daten können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten, wie z. B. die Nachkalibrierungen der Messgeräte oder Verkehrsumleitungen im unmittelbaren Umfeld der Zählstelle aufgrund von Bauarbeiten. Infolge des Projekts «Dr nöi Breitsch» musste eine Zählstelle 2021 für gewisse Monate temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit der Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

**Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2014**

**(Basis: Durchschnitt 2014 = 100)**

**Stadt Bern**

T 11.04.020

	Jahresmittel	nach Monat											
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	100.0	58.8	65.5	100.1	101.1	110.0	138.6	95.0	123.0	129.1	113.4	94.7	70.6
2015	107.0	57.5	56.4	96.1	108.1	116.1	146.9	123.8	132.5	124.7	115.6	117.7	88.6
2016	114.2	62.5	76.8	97.8	112.9	129.3	141.9	130.4	157.0	152.2	112.4	111.6	85.6
2017	119.6	45.3	80.8	125.9	113.7	146.7	170.2	135.6	163.1	138.7	138.9	115.3	61.4
2018	129.3	84.2	72.0	83.9	135.7	147.9	172.5	145.8	173.4	168.2	156.4	128.5	83.2
2019	139.6	75.4	97.3	125.5	132.5	153.5	185.9	169.6	183.6	173.9	149.9	132.3	96.4
2020	147.6	105.5	99.7	110.7	119.6	158.8	185.5	189.7	206.5	206.1	155.8	142.3	90.9
2021	123.2	56.3	82.5	116.3	118.9	124.1	169.5	125.6	168.2	173.6	136.8	131.8	74.8
2022	160.0	95.2	110.1	163.0	140.8	206.6	214.4	177.2	211.6	179.5	165.4	163.1	93.4
2023	157.0	97.6	127.1	146.0	142.1	182.5	224.5	173.6	204.3	199.3	163.0	133.5	90.1

Statistik Stadt Bern

Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten.

Infolge des Projekts «Dr nöi Breitsch» musste eine Zählstelle für gewisse Monate im 2021 temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit dieser Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

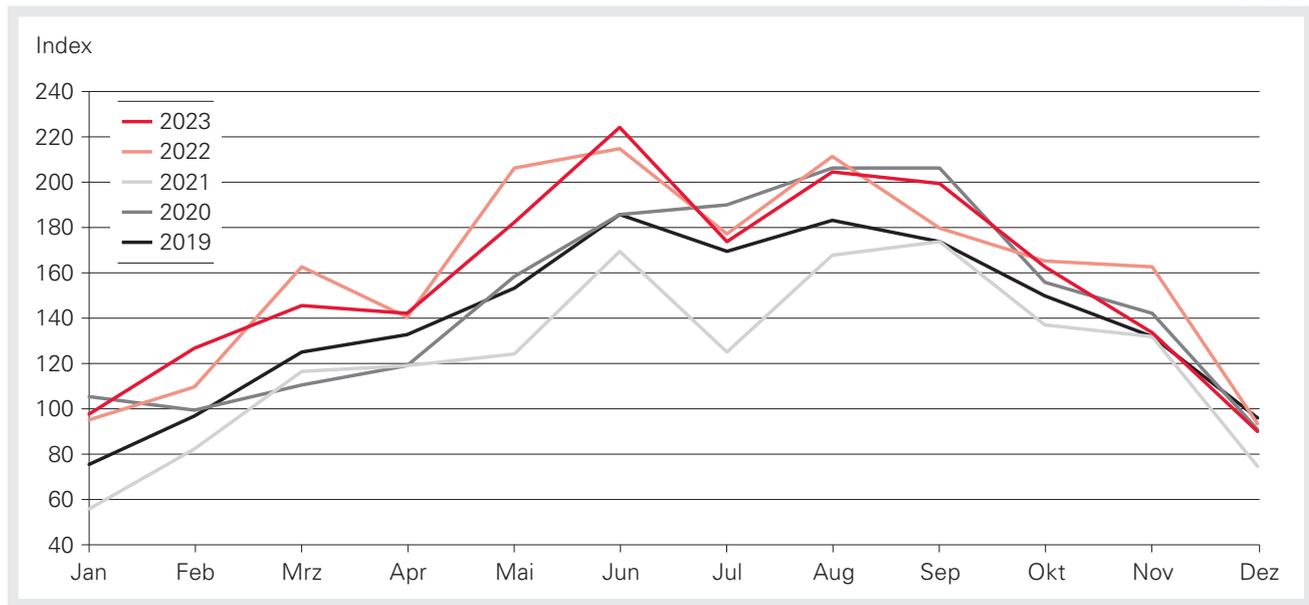
Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

## Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2019

(Basis: Durchschnitt 2014 = 100)

### Stadt Bern

G 11.04.020



Statistik Stadt Bern

Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte könnten technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten. Infolge des Projekts "Dr nôi Breitsch" musste eine Zählstelle für gewisse Monate im 2021 temporär ausser Betrieb genommen werden, seit 2022 ist die Zählstelle wieder in Betrieb. Um den Index über die Jahre vergleichen zu können, wurde dieser rückwirkend mit dieser Zählstelle für alle Jahre erneut berechnet.

Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

#### Methodisches

siehe Tabelle T 11.04.020

#### Zunahme des Veloverkehrs

In der Grafik ist eine Zunahme des Veloverkehrs in den letzten Jahren ersichtlich. Auffällig ist diese in den Sommermonaten, in welchen zum Teil Unterschiede von 100 Indexpunkten im Vergleich zu den Wintermonaten festzustellen sind. Erheblich ist der Zuwachs in den Monaten August und September in den Jahren 2020 und 2021. Ebenfalls auffällig ist der Juli, in welchem im Vergleich zu den anderen Sommermonaten weniger Velo gefahren wird, weil Ferienzeit ist und viele Personen verreist sind. Das erste Corona-Jahr (2020) bildet hier eine Ausnahme. Die

Abnahme im Jahr 2021 könnte auch mit den starken Niederschlägen im Sommer zusammenhängen. Im Berichtsjahr bleiben die Sommermonate am meisten mit dem Velo befahren. Auch der Monat Juli ist innerhalb der Sommermonate auffällig tief, mit Unterschieden von 30 bis 50 Indexpunkten zu den Monaten Juni und August. Im Berichtsjahr, im Jahr 2022 sowie 2020 wurde im Vergleich zu den letztjährigen Zahlen besonders viel Velo in den Wintermonaten Januar, Februar und Dezember gefahren. Einzig im Jahr 2022 wurde im Mai und März mehr Velo gefahren als im Berichtsjahr.

## Arbeitspendelnde nach Hauptverkehrsmittel basierend auf Strukturerhebung 2018 bis 2022 Stadt Bern

T 11.05.010

	Hauptverkehrsmittel											
	Total	VI +/- (in %)	Langsam- verkehr	VI +/- (in %)	in %	motorisier- ter Individu- alverkehr	VI +/- (in %)	in %	öffentli- cher Ver- kehr	VI +/- (in %)	in %	
Zupendelnde	92 947	1.6	5 847	6.4	6.3	31 452	2.7	33.8	55 648	2.0	59.9	
Wegpendelnde	22 535	2.6	2 318	8.9	10.3	6 444	5.3	28.6	13 773	3.5	61.1	
Pendlersaldo	70 412	2.2	3 529	12.1	...	25 008	3.7	...	41 874	3.0	...	
Binnenpendelnde	39 383	1.8	17 385	3.0	44.1	3 309	7.3	8.4	18 689	2.9	47.5	

Statistik Stadt Bern

ohne Erwerbstätige mit Start- oder Zielort im Ausland

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

Die Ergebnisse basieren auf fünf aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2018 bis 2022)

### Methodisches

Als **Zupendelnde** gelten Personen, deren Arbeitsweg nicht in der Gemeinde Bern beginnt und deren Arbeitsbeginn in Bern stattfindet. Bei den **Wegpendelnden** ist es gerade umgekehrt. Ihr Arbeitsweg beginnt in Bern, der Arbeitsbeginn ist aber ausserhalb. Die **Binnenpendelnden** schliesslich starten sowohl ihren Arbeitsweg als auch ihre Arbeit in Bern und verlassen dazu ihr Zuhause.

### Positiver Pendler-saldo von 74 412

Knapp 93 000 Personen pendeln zu Arbeitszwecken täglich in die Stadt Bern, während ca. 22 500 von der Stadt Bern wegpandeln. Dabei benutzen ca. 60% den öffentlichen Verkehr.

**Methodisches**
**Zählweise der Fahrzeuge:**

Gezählt werden die Fahrzeuge an der Adresse der Fahrzeughaltenden nach der Wohngemeinde gemäss Postleitzahl und Ortsbezeichnung. Bei Geschäftsfahrzeugen ist der Firmensitz massgebend.

**Bestand der Motorfahrzeuge praktisch konstant**

Der Motorfahrzeugbestand ist im Berichtsjahr um 0,4% gesunken und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Bestand der Personenwagen ist rückläufig (-0,6%), dafür hat jener der Personentransporter zugenommen (+3,1%). Knapp zwei Drittel der Motorfahrzeuge sind Personenwagen.

**Motorfahrzeuge und Motorfahräder nach Fahrzeugart 2022 und 2023**
**Stadt Bern**

T 11.06.010

	2023	2022
Personenwagen <sup>1</sup>	49 904	50 228
privat	32 726	33 359
juristisch	17 171	16 861
unbekannt	7	8
Personentransporter	2 949	2 861
privat	1 097	1 046
juristisch	1 852	1 815
unbekannt	–	–
Autobusse und Autocars <sup>2</sup>	1 182	1 150
Kleinbusse <sup>3</sup>	86	99
übrige Personentransporter <sup>4</sup>	1 681	1 612
Sachtransporter	13 548	13 570
privat	690	711
juristisch	12 856	12 857
unbekannt	2	2
Lieferwagen <sup>3</sup>	12 874	12 948
Lastwagen <sup>2</sup>	594	543
Sattelmotorfahrzeuge	1	2
Sattelschlepper	79	77
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	224	240
privat	163	167
juristisch	60	73
unbekannt	1	–
Industriefahrzeuge	1 619	1 557
privat	10	10
juristisch	1 609	1 547
unbekannt	–	–
Motorräder <sup>5</sup>	13 732	13 874
privat	7 029	7 078
juristisch	6 703	6 796
unbekannt	–	–
<b>Total Motorfahrzeuge</b>	<b>81 976</b>	<b>82 330</b>
Anhänger	9 394	9 578
privat	805	783
juristisch	8 585	8 791
unbekannt	4	4
Motorfahräder <sup>6</sup>	3 369	3 137

Statistik Stadt Bern

Bestand am 30. September; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen und der Armee

1 einschliesslich Kombibusse

2 Gesamtgewicht über 3500 kg (ohne Trolley- und Gelenktrolleybusse)

3 bis 3500 kg Gesamtgewicht

4 Motorwagen mit Spezialaufbauten

5 inkl. Motorräder bis 50 ccm Hubraum, Kleinmotorräder, Quads, dreirädrige Motorräder, Leichtmotorfahrzeuge, Motorrad-Seitenwagen und Motorschlitten

6 Bestand am 31. Dezember

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bereich Fahrzeugführer und Fahrzeugregister (FFR), Datenbank SUSA; Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Kanton Bern

## Motorfahrzeuge nach Fahrzeugart 2023

### Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 11.06.020

	Total	Personen- wagen <sup>1</sup>	Personen- transporter <sup>2</sup>	Sach- transporter	Landwirt- schaftliche Fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder
Agglomeration Bern	291 255	202 848	7 732	27 424	8 712	4 208	40 331
ohne Stadt Bern	209 279	152 944	4 783	13 876	8 488	2 589	26 599
Agglomerationshauptkern	154 612	105 078	4 405	18 288	1 348	2 396	23 097
ohne Stadt Bern	72 636	55 174	1 456	4 740	1 124	777	9 365
Agglomerationsgürtel und Nebenkerne	136 643	97 770	3 327	9 136	7 364	1 812	17 234
mehrfach orientierte Gemeinden	120 548	85 065	2 846	7 833	8 006	1 695	15 103
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	283 777	195 846	7 572	26 991	9 888	4 188	39 292
ohne Stadt Bern	201 801	145 942	4 623	13 443	9 664	2 569	25 560
Agglomerationshauptkern							
Stadt Bern	81 976	49 904	2 949	13 548	224	1 619	13 732
Bolligen	3 704	2 847	85	177	97	14	484
Bremgarten bei Bern	2 330	1 828	69	52	11	9	361
Ittigen	7 066	5 406	156	533	21	70	880
Kehrsatz	2 487	1 945	52	142	52	10	286
Köniz	23 967	17 708	544	1 709	499	201	3 306
Muri bei Bern	9 190	7 363	152	596	27	117	935
Ostermundigen	8 933	7 045	118	530	16	32	1 192
Stettlen	2 484	1 764	52	169	75	29	395
Vechigen	4 432	3 086	89	182	258	202	615
Zollikofen	8 043	6 182	139	650	68	93	911

Statistik Stadt Bern

Fahrzeugbestand am 30.9.2023; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltung und der Armee  
Gemeindestruktur 31.12.2023, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

1 einschliesslich Kombibusse  
2 ohne Trolley- und Gelenkbusse

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge)

#### Methodisches

Seit 2019 führt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Motorfahrzeugerhebung anhand des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Dabei werden die Motorfahrzeuge **nach Postleitzahlen** ausgewertet.

Unter Bezug der Ortsbezeichnung nimmt das Bundesamt für Statistik eine möglichst treffende Zuordnung zu den politischen Gemeinden vor.

#### Ein Auto auf rund zwei Personen

Gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung im Jahr 2023 kamen im Gebiet der Agglome-

ration Bern (ohne Stadt Bern) 2,0 Einwohner\*innen auf einen Personenwagen. In der Stadt Bern teilten sich gut 2,7 Personen ein Auto. Insbesondere bei der Stadt Bern ist jedoch der hohe Anteil an hier registrierten Fahrzeugen von Unternehmen und Verwaltungen zu berücksichtigen, welcher diese Quote stark verfälschen kann.

**Strassennetz, Motorfahrzeugbestand, Fahrradbestand und Strassenverkehrsunfälle seit 1852**
**Stadt Bern**

T 11.06.030

	Strassennetz <sup>1</sup>		Motorfahrzeugbestand <sup>2</sup>				Fahrrad- bestand <sup>7</sup>	Strassenverkehrsunfälle <sup>3</sup>		
	Länge km	Fläche ha	Total	Per- sonen- wagen <sup>4</sup>	übrige Motor- wagen <sup>5</sup>	Motor- räder <sup>6</sup>		Unfälle <sup>8</sup>	Verunfallte	
									Total	darunter tödlich verletzt
1852	82.7	77.3	...	...	...	...	...	...	...	
1860	89.0	83.3	...	...	...	...	...	...	...	
1870	102.4	93.1	...	...	...	...	...	...	...	
1880	116.7	104.9	...	...	...	...	...	...	...	
1890	133.5	124.4	...	...	...	...	...	...	...	
1900	158.1	150.8	...	...	...	...	...	...	...	
1910	180.6	174.0	165	110	25	30	4 362	...	...	
1915	...	127.5	...	...	...	...	...	...	...	
1920	264.1	229.7	535	290	105	140	8 290	...	...	
1925	279.0	242.6	1 490	860	230	400	13 517	...	...	
1930	284.2	249.6	3 836	2 201	531	1 104	16 586	666	444	15
1935	301.3	265.5	4 727	3 049	777	901	...	820	414	14
1940	309.1	274.5	4 076	2 834	866	376	39 000	638	445	11
1945	317.6	284.9	1 757	723	902	132	53 492	473	340	5
1950	340.4	314.0	9 829	6 162	1 884	1 783	55 307	1 294	764	12
1955	354.7	327.8	18 055	10 256	1 916	5 883	54 347	1 502	905	12
1960	360.1	334.8	27 246	16 559	2 880	7 807	49 125	1 739	1 151	13
1965	361.3	338.9	34 844	24 681	5 106	5 057	40 408	1 919	959	20
1970	363.5	347.4	44 536	33 224	7 611	3 701	38 659	2 708	1 114	16
1975	370.0	355.1	45 815	39 956	4 052	1 807	42 327	2 133	818	10
1980	377.8	365.9	52 902	45 931	4 623	2 348	45 340	1 801	739	13
1985	387.8	366.3	54 578	46 608	4 913	3 057	63 916	1 843	598	8
1990	387.8	366.3	58 063	48 180	6 070	3 813	...	1 936	530	6
1995	387.9	366.3	57 986	47 414	5 971	4 601	...	2 200	529	5
2000	387.9	366.3	59 273	47 325	6 134	5 814	...	1 209	510	3
2005	340.9	...	82 343	55 127	13 567	13 649	...	1 254	547	3
2010	340.9	413.3 <sup>9</sup>	78 000	49 851	13 657	14 492	...	826	370	-
2011	340.9	413.3	78 190	49 826	13 957	14 407	...	810	375	10
2012	340.9	413.3	78 105	49 752	14 076	14 277	...	870	399	3
2013	332.5 <sup>10</sup>	407.1 <sup>10</sup>	78 391	49 936	14 102	14 353	...	765	370	3
2014	313.6 <sup>11</sup>	213.3 <sup>11</sup>	78 129	49 681	14 272	14 176	...	740	365	-
2015	313.6	213.3	78 818	50 516	14 382	13 920	...	641	344	-
2016	309.5	210.0	80 167	51 063	15 331	13 773	...	708	346	3
2017	312.6	211.7	80 172	51 010	15 492	13 670	...	713	342	4
2018	310.9	210.2	82 393	52 398	16 505	13 490	...	698	407	5
2019	317.1	212.8	82 132	51 790	16 942	13 400	...	658	389	-
2020	317.1	212.8	82 432	51 428	17 345	13 659	...	566	295	2
2021	319.9	212.4	83 401 <sup>f</sup>	51 387	18 099	13 915	...	599	325	1
2022	319.9	212.4	82 330 <sup>f</sup>	50 228	18 228	13 874	...	600	320	-
2023	319.9	212.4	81 976	49 904	18 340	13 732	...	556	329	1

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> nur Gemeindestrassen, bis Ende 1918 ohne Bümpliz (Eingemeindung von Bümpliz 1.1.1919)

<sup>2</sup> Stichtagerhebung: ab 1951 ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen, ohne Militärfahrzeuge; ab 1975 geänderte Erhebungsweise; 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrunde liegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen; ab 1989 auf neuer Basis; Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich; Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes seit 2001 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der eidg. Verwaltung, der Post usw. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden. Ab 2005 geänderte Erhebungsmethode: Für die Erhebung steht nur noch die Auswertung nach Postleitzahlen zur Verfügung, wodurch teilweise mehrere Gemeinden auf ein erhobenes Postaltergebiet zusammengefasst werden. Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.

<sup>3</sup> ohne Unfälle auf Autobahnen

<sup>4</sup> bis 1932 inkl. Autobusse und Autocars; ab 1971 inkl. Kombiwagen

<sup>5</sup> ab 1933 inkl. Autobusse und Autocars

<sup>6</sup> ab 1961 ohne Motorfahräder

<sup>7</sup> bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen (Velomarkenverkauf bei den Poststellen); ohne Fahrräder des Bundes, ohne Fahrräder mit Hilfsmotoren; ab 1961 inkl. Motorfahräder; ab 1965 einschliesslich Motorhandwagen und landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen (gleichgestellte Fahrzeuge 1965: 40); ab 1990 keine Registerführung mehr

<sup>8</sup> ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Fr.; ab 1976 bis 500 Fr.; ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden

<sup>9</sup> Seit dem 1.7.2007 verwendet das städtische Tiefbauamt die neu berechnete Strassenfläche von 4 132 902 m<sup>2</sup> für die Berechnung der Unterhaltskosten. Darin enthalten sind die Strassenflächen (Gemeindestrassen und Innenstadt) inkl. Trottoirs und Anteile an Bankett/Grünfläche jedoch exkl. Wanderwege.

<sup>10</sup> ab 2013 neue Berechnung mit dem neuen Geoinformationssystem

<sup>11</sup> ab 2014 nur Strassenfläche ohne Plätze und Trottoir (bis 2013: Gesamtfläche öffentlicher Raum inkl. Plätze)

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Verkehr; Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge); Stadtpolizei Bern, Verkehrspolizei, Beratungsdienst Verkehrssicherheit (bis 2006) bzw. Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik (ab 2007); Tiefbauamt der Stadt Bern

**Zunahme alternativer Treibstoffarten seit 2010**

Bei den 50 228 Personenwagen in der Stadt Bern wurden 2022 27 746 mit Benzin, 17 512 mit Diesel, 3 412 hybrid, 1 206 elektrisch und 352 mit anderen Treibstoffen betrieben. Im Vergleich zu 2012 wurde bei den mit Benzin betriebenen Personenwagen, eine Abnahme von gut 21% (-7 515) festgestellt. Demgegenüber war eine Zunahme der alternativen Treibstoffarten zu verzeichnen. Die Zunahme der hybrid und elektrisch betriebenen Fahrzeuge von 832% (+3 046) bzw. 3074% (+1 168) war am höchsten. Bereits 2012 war eine Zunahme von 58% (+14) gegenüber 2011 bei den elektrisch betriebenen Personenwagen festzustellen. Von 2010 bis 2017 lagen die hybrid betriebenen Personenwagen zwischen 230 und 765. 2018 war bei dieser Gruppe eine starke Zunahme von knapp 68% (+517) zu verzeichnen. Im Berichtsjahr gab es eine erhebliche Zunahme bei den hybrid und elektrisch betriebenen Fahrzeugen von

**Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010  
Stadt Bern**

T 11.06.040

	Total	nach Treibstoffart				
		Benzin	Diesel	hybrid (Plug-In und Normalhybrid)	elektrisch	andere (Wasserstoff, Gas, andere)
2010	49 138	37 869	10 755	233	7	274
2011	49 104	36 751	11 733	307	24	289
2012	48 980	35 261	13 029	366	38	286
2013	49 144	34 073	14 278	439	48	306
2014	48 863	32 980	15 008	480	76	319
2015	49 697	32 427	16 260	563	108	339
2016	50 225	31 931	17 140	652	141	361
2017	50 153	31 199	17 636	763	178	377
2018	52 398	31 062	19 436	1 280	227	393
2019	51 790	30 470	19 149	1 455	329	387
2020	51 428	29 648	18 986	1 905	489	400
2021 <sup>1</sup>	51 387	29 246	18 338	2 571	836	396
2022	50 228	27 746	17 512	3 412	1 206	352
2023	49 904	26 847	16 682	4 241	1 808	326

Statistik Stadt Bern

einschliesslich Kombibusse

Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

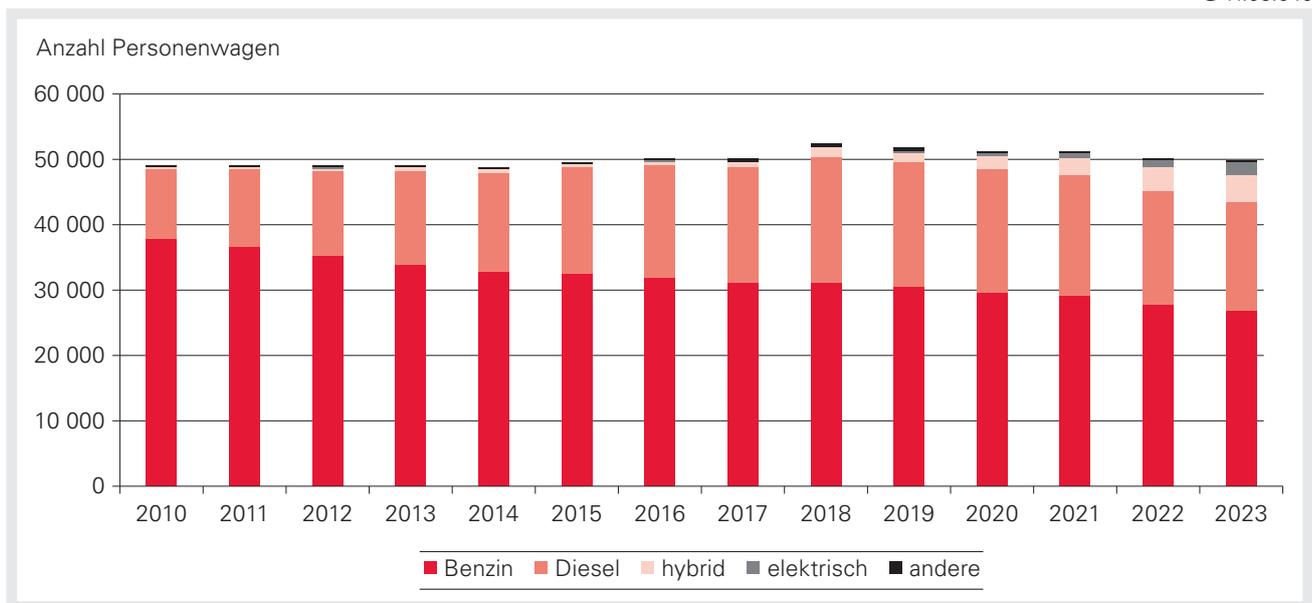
<sup>1</sup> Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

24% (+829) bzw. 50% (+602). Die mit Benzin betriebenen Personenwagen machen mit 54% immer noch etwas mehr als die Hälfte, jene mit Diesel rund ein Drittel aus.

**Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010  
Stadt Bern**

G 11.06.040



Statistik Stadt Bern

einschliesslich Kombibusse

Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

### Öffentliche Parkplätze haben leicht abgenommen

Die Zahl der öffentlichen Parkplätze hat im Berichtsjahr um 167 (-1,0%) abgenommen.

## Öffentliche und private Parkplätze auf Strassen, Plätzen und in Parkhäusern 2022 und 2023 Stadt Bern

	T 11.07.010	
	2023	2022
öffentliche Parkplätze	16 078	16 245
blaue Zone mit Anwohnerprivilegierung	11 765	11 958
weisse Zone mit Anwohnerprivilegierung	1 931	1 860
weiss, gebührenpflichtig	2 174	2 206
weiss, Kurzzeit	208	221
private Parkplätze (inkl. Parkhäuser)	87 600	87 200
darunter öffentlich zugänglich	9 700	10 000

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Verkehrsplanung der Stadt Bern

### Strassenkategorien auf Stadtgebiet

Gemäss Berechnungen des Tiefbauamtes mit dem Geoinformationssystem beträgt die Länge des Strassennetzes in der Stadt Bern 349,5 km. Das Tiefbauamt der Stadt Bern ist nur für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen (rund 320 km) zuständig. Den Unterhalt der Kantonsstrassen auf städtischem Gebiet betreibt der Kanton.

## Kantons- und Gemeindestrassen auf Stadtgebiet 2023 Stadt Bern

	T 11.07.020		
	Länge in km		
	Total	Gemeindestrassen	Kantonsstrassen
Basisnetz	50.3	23.7	26.6
Quartiernetz inkl. Übergangnetz	299.2	296.2	3.0
Total	349.5	319.9	29.6

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

## Autobahnen auf Stadtgebiet 2023 Stadt Bern

	T 11.07.030	
	Länge in km	
A 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11.0
A 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4.7
A 12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen	3.7
Total		19.4
Autobahnzubringer Neufeld		1.2

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbauamt der Stadt Bern

**Methodisches**

Ein **Strassenverkehrsunfall** liegt dann vor, wenn auf öffentlichen Verkehrsflächen Personen durch Fahrzeuge verletzt oder getötet werden oder wenn Sachschaden verursacht wird.

**Gut 50 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden**

An den 556 Verkehrsunfällen in der Stadt Bern (ohne Autobahnen) waren 2023 insgesamt 891 Fahrzeuge oder Personen beteiligt; dies entspricht einem Durchschnitt von 1,6 Beteiligten pro Unfall. Im Jahr 2023 waren 89 Fahrräder (Vorjahr: 96) und 55 E-Bikes (62) beteiligt. 50,4% der Unfälle hatten Personenschaden zur Folge, dies entspricht einer Zunahme von 3,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die häufigste Unfallart waren Selbst- und Schleuderunfälle. Sie weisen mit 192 Vorfällen einen Anteil von 34,5% aller Unfälle aus. Ebenfalls bedeutend sind die Auffahrunfälle, welche mit 66 bzw. 11,9% die zweithäufigste Unfallart darstellen.

**An Strassenverkehrsunfällen Beteiligte, Unfallart bzw. -stelle nach Quartal 2023  
Stadt Bern**

T 11.08.010

	Total	2023				2022
		Quartal				
		1.	2.	3.	4.	
<b>Beteiligte</b>						
Personenwagen	518	116	148	119	135	570
Car/Kleinbus	1	–	1	–	–	2
ÖV-Fahrzeuge	12	2	5	2	3	11
darunter Tram	5	1	1	1	2	6
Lieferwagen/Sattelmotorfz. bis 3,5 t	51	6	20	6	19	59
Lastwagen/Sattelmotorfz. über 3,5 t	22	4	8	5	5	16
Fahrräder	89	16	25	27	21	96
langsame E-Bikes bis 25 km/h	36	8	9	11	8	34
schnelle E-Bikes bis 45 km/h	19	2	5	4	8	28
Motorfahrräder	6	–	3	1	2	9
Motorräder <sup>1</sup>	46	1	16	22	7	37
andere Fahrzeuge	53	12	9	16	16	49
Fussgänger*innen und FäG <sup>2</sup>	40	7	9	8	16	37
<b>Total</b>	<b>891</b>	<b>174</b>	<b>257</b>	<b>220</b>	<b>240</b>	<b>948</b>
<b>Art der Unfälle</b>						
Unfälle mit Fussgänger*innen	38	7	8	8	15	34
Schleuder-/Selbstunfälle	192	43	57	49	43	222
Auffahrunfälle	66	9	22	17	18	88
Unfälle beim Überholen/ Fahrstreifenwechsel	33	5	13	6	9	33
Abbiegeunfall	45	13	10	13	9	53
Einbiegeunfall	50	4	19	14	13	42
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	39	9	6	15	9	40
Frontalkollision	14	5	3	1	5	13
Parkierunfälle	65	18	13	13	21	54
übrige Unfälle	14	2	7	1	4	21
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>115</b>	<b>158</b>	<b>137</b>	<b>146</b>	<b>600</b>
davon mit Personenschaden	280	50	79	77	74	281
mit nur Sachschaden	276	65	79	60	72	319
<b>Unfallstelle</b>						
gerade Strecken	259	54	71	61	73	284
darunter auf Brücken	7	3	2	1	1	6
Kurven	38	10	10	10	8	26
Strassenverzweigungen	180	34	53	51	42	194
übrige Strasse	79	17	24	15	23	96
<b>Total</b>	<b>556</b>	<b>115</b>	<b>158</b>	<b>137</b>	<b>146</b>	<b>600</b>

Statistik Stadt Bern

ohne Unfälle auf Autobahnen (2023: 192); vgl. Tabelle T 11.08.030

<sup>1</sup> inkl. Kleinmotorräder und Motorräder bis 125 ccm und über 125 ccm

<sup>2</sup> FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**9 Verunfallte mehr als im Vorjahr**

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Verunfallten bei Unfällen in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen von 320 im Vorjahr auf 329 gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme um 2,8%. Darunter waren bei 37 Unfällen Fussgänger\*innen oder Personen mit fahrzeugähnlichen Geräten (FäG) involviert. Im Vorjahr waren 34 zu beklagen. Im Unterschied zum Vorjahr war ein Todesopfer zu beklagen.

**Verunfallte Personen nach Quartal 2023  
Stadt Bern**

		T 11.08.020					
		Total	2023				2022
			Quartal				
			1.	2.	3.	4.	
verletzt		328	58	91	89	90	320
davon	leicht	288	46	84	78	80	255
	erheblich	37	11	6	10	10	62
	lebensbedrohlich	3	1	1	1	–	3
getötet		1	–	–	–	1	–
Total verunfallte Personen		329	58	91	89	91	320
darunter	Fussgänger*innen und FäG <sup>1</sup>	37	6	8	8	15	34
	Kinder 0–14 Jahre	17	1	7	4	5	16
	Personen 65 Jahre und älter	39	12	6	15	6	31

Statistik Stadt Bern

ohne verunfallte Personen auf Autobahnen (2023: 91); vgl. Tabelle T 11.08.030 nur Personen mit Verletzung oder Todesfolge

<sup>1</sup> FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**Abnahme der Verkehrsunfälle auf Autobahnen**

Im Jahr 2023 wurden in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen 556 (Vorjahr: 600) Verkehrsunfälle gezählt. Mit den 192 (Vorjahr: 240) Unfällen auf Autobahnen ereigneten sich im Stadtgebiet insgesamt 748 Verkehrsunfälle, was eine Abnahme von 11,0% gegenüber dem Vorjahr darstellt (Vorjahr: 840). Somit fand gut jeder vierte Unfall auf einem Autobahnabschnitt statt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Unfälle dort um 20,0% abgenommen, während sie auf Gemeinde- und Kantonsstrassen nur um 7,3% abgenommen haben.

**Unfälle und verunfallte Personen auf Autobahnen nach Quartal 2023  
Stadt Bern**

		T 11.08.030					
		Total	2023				2022
			Quartal				
			1.	2.	3.	4.	
<b>Unfälle</b>							
Total		192	42	59	40	51	240
<b>verunfallte Personen</b>							
verletzt		91	8	33	22	28	105
darunter schwer		4	–	1	2	1	7
getötet		–	–	–	–	–	–
Total		91	8	33	22	28	105

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

**Methodisches**

Ab 2011 erhebt die Kantonspolizei Bern die **Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursachen** sehr detailliert.

Dabei kann ein Strassenverkehrsunfall mehrere Ursachen haben, z. B. unvorsichtiges Rückwärtsfahren und Missachten eines Rotlichtes.

**Unfallursachen**

Die häufigste Unfallursache ist das Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen mit 118 Fällen. Mit 108 Fällen (19,4%) ist das Missachten des Vortrittsrechts die zweithäufigste und mit 90 Fällen (16,2%) ist der Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung die dritthäufigste Unfallursache. 15,8% (88 Fälle) sind durch den Zustand/Absicht der lenkenden Person passiert, während 11,3% (63 Fälle) der Unfälle aufgrund des Fehlverhaltens bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren entstanden sind. Es folgen als Ursachen die unbekannt Ursachen (62 Fälle), die mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges (61 Fälle) sowie das Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit (51 Fälle).

## Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursache (ohne Autobahn) 2022 und 2023 Stadt Bern

T 11.08.040

	2023	2022
Zustand/Absicht der lenkenden Person	88	93
darunter Einwirkung von Alkohol	55	63
Einwirkung von Betäubungsmitteln	15	9
beeinträchtigte Sicht der lenkenden Person	2	–
Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	25	21
Missachten der Lichtsignale	50	31
darunter Missachten des Rotlichtes	39	30
mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	61	66
Einfluss der Ladung/Besetzung des Fahrzeuges	4	5
Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung	90	132
Zustand der Infrastruktur	16	14
momentan äusserer Einfluss	6	11
Einfluss durch Dritte	2	2
mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges	7	7
Zustand des Fahrzeuges	3	1
Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit	51	57
Fehlverhalten bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren	63	68
Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen	14	17
Missachten des Vortrittsrechts	108	128
darunter Vortritt mit fester Signalisation «Kein Vortritt»	28	32
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	21	24
Anhaltepflicht vor Zebrastreifen	14	15
Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen	118	158
darunter unvorsichtiges Rückwärtsfahren	29	43
zu nahes Aufschliessen	23	28
Fehlverhalten des Fahrrad- und Motorfahrradverkehrs	10	7
Fehlverhalten der lenkenden Person eines fahrzeugähnlichen Gerätes	–	–
Einfluss/Verhalten der zu Fuss gehenden Person	9	15
unbekannte Ursache	62	56

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

